

Deputation für Bildung
(staatlich)
Sitzungsprotokoll der 19. Sitzung

18. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2011 - 2015

Sitzungstag 07. November 2013	Sitzungsbeginn 15:35 Uhr	Sitzungsende 18:05 Uhr	Sitzungsort Sitzungssaal 120 Rembertiring 8-12
---	------------------------------------	----------------------------------	--

Teilnehmer/innen:

siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.09.2013
- TOP 3 Bericht zu ausgewählten Wettbewerben mdl. Bericht
- TOP 4 Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an öffentlichen Schulen im Land Bremen L83/18
- hier: Verordnung über die Festlegung der Zulassungszahlen zum 01. Februar 2014
- TOP 5 IQB-Ländervergleich 2012 L84/18
- Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen am Ende der Sekundarstufe I
- TOP 6 Controllingbericht August 2013, Produktplan 21 L86-G95/18
- TOP 7 Bericht über den Unterricht im Fach Türkisch im Land Bremen L 85/18
- TOP 8 Verschiedenes

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass vorgesehen sei, den Zuwendungsbericht 2012 (Vorlage L82 – G91/18) im Anschluss an die Sitzung der staatlichen Deputation in einem nichtöffentlichen Teil gemeinsam mit den staatlichen und städtischen Deputierten zu beraten. Hierfür sei der Raum 116 vorbereitet worden.

Sie eröffnet die Sitzung und begrüßt Herrn Rohmeyer, der in Vertretung für Frau Hornhues teilnimmt. Sie beglückwünscht Frau Hornhues in Abwesenheit zu ihrer Wahl in den Deutschen Bundestag, dankt ihr für die Zusammenarbeit in den letzten beiden Jahren und wünscht ihr alles Gute für ihre neue Tätigkeit.

Sodann verabschiedet Frau Senatorin Pro. Dr. Eva Quante-Brandt Frau von Ilsemann, die letztmalig an einer Deputationssitzung teilnimmt, da sie zum 01.12.2013 aus dem Dienst ausscheidet. Die Senatorin dankt für ihr Engagement als Abteilungsleiterin Bildung und als Vorsitzende des Schulausschusses der KMK.

Herr Dr. vom Bruch bittet unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes das Thema „Beschulung von Flüchtlingen“ zu erörtern.

Die Deputation für Bildung genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.09.2013

Die Deputation genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 19.09.2013 einstimmig.

TOP 3 Bericht zu ausgewählten Wettbewerben

mdl. Bericht

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Frau Raschen das Wort. Frau Raschen gibt einen Überblick über die Struktur der verschiedenen bestehenden Wettbewerbe und weist auf das Wettbewerbsportal der Senatorin für Bildung und Wissenschaft im Internet hin, in dem nähere Informationen zu den verschiedenen Wettbewerben zu finden seien. Für eine detaillierte Darstellung seien drei besondere Wettbewerbe ausgewählt worden, die von den zuständigen Koordinatoren vorgestellt werden sollen.

Zunächst stellt Frau Dr. Körner als Landeskoordinatorin den Wettbewerb „Demokratisch handeln“ vor. Dieser Wettbewerb sei mit einem breiten Themenspektrum bundesweit sehr breit aufgestellt. Bremen beteilige sich hier seit Langem erfolgreich mit einer Vielzahl von Projekten. Besonders hinzuweisen sei auf die Gesamtschule Ost, die mit einem Projekt in diesem Jahr den „Hildegard-Hamm-Brücher“-Sonderpreis gewonnen habe.

Im Anschluss daran berichtet Herr Dettmer als Landeskoordinator von „Jugend forscht“ über die Struktur des Wettbewerbs, die diesjährige thematische Ausrichtung und die Beteiligung Bremer Schulen. Gemessen an seiner Größe aber auch bezogen auf die absoluten Zahlen nehme Bremen regelmäßig Spitzenplätze sowohl bei der Anzahl der eingereichten Beiträge als auch bei den gewonnenen Preisen ein.

Zuletzt stellt Herrn Zeyfang den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ vor. Aus Bremer Schulen haben in diesem Jahr rund 8000 Schülerinnen und Schüler an den drei Bundesfinalen teilgenommen und in den Mannschaftssportarten einige bemerkenswerte Erfolge feiern können. Das Spektrum der Sportarten sei in den letzten Jahren ständig erweitert worden. Besonders hervorzuheben sei, dass der Wettbewerb seit 2013 zusammen mit dem Wettbewerb „Jugend trainiert für paralympics“ durchgeführt werde.

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt dankt den Koordinatorinnen und Koordinatoren und den beteiligten Lehrkräften für ihr herausragendes zum Teil langjähriges Engagement. Besonders dankt sie Herrn Dettmer als scheidendem Koordinator im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend forscht“ für seine 20jährige Tätigkeit.

Die Deputierten danken ebenfalls den Koordinatorinnen, Koordinatoren und Lehrkräften und stellen Nachfragen zu einzelnen Aspekten der Wettbewerbe und deren Durchführung. Hinsichtlich des Wettbewerbs „Jugend forscht“ besteht Einvernehmen, dass angesichts der bisherigen Ergebnisse ein stärkeres Augenmerk auf die Beteiligung von Mädchen an den naturwissenschaftlich-technischen Projekten erforderlich ist. Hier sei zu beobachten, dass der Anteil mit zunehmendem Alter der Schülerinnen immer mehr abnehme.

Die Deputation für Bildung nimmt die mündlichen Berichte zu den Wettbewerben „Demokratisch handeln“, „Jugend forscht“ und „Jugend trainiert für Olympia“ zur Kenntnis.

- TOP 4** Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an öffentlichen Schulen im Land Bremen **L83/18**
hier: Verordnung über die Festlegung der Zulassungszahlen zum
01. Februar 2014

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt ruft die Vorlage auf und erläutert den Verfahrensstand, nach dem die Verordnung im Rahmen der Feriendeputation bereits beschlossen wurde und der Deputation nunmehr zur Kenntnis gegeben wird.

In der anschließenden Diskussion werden Fragen zu einzelnen Aspekten der Referendarausbildung und der Bedarfslage in einzelnen Fächern gestellt, zu denen Herr Dr. Fleischer-Bickmann aus fachlicher Sicht antwortet. Herr Dr. vom Bruch fragt, inwieweit in diesem Zusammenhang Überlegungen zur Erteilung fachfremden Unterrichts in die Zulassungszahlen einfließen. Herr Güngör hält die Erstellung einer Personalbedarfsplanung unter Berücksichtigung zu erwartender Fluktuationen für erforderlich und bittet um Berichterstattung in der Deputation. Frau Vogt erinnert an ihre Bitte nach einer Darstellung der Bedarfe an Referendaren in Zusammenhang mit der durch den Haushalt vorgegebenen Anzahl der Stellen. Mit Bezug auf den TOP 7 („Bericht über den Unterricht im Fach Türkisch im Land Bremen“) fragt sie die Versorgung mit ausgebildeten Lehrkräften gegebenenfalls durch Ausbildung am Landesinstitut für Schule nach. Hierauf erläutert Herr Dr. Fleischer-Bickmann die Ausbildungssituation in den Fächern Türkisch und Russisch.

Auf Nachfrage teilt Herr Dr. Fleischer Bickmann mit, die Mangelfächer im Sek. I Bereich seien weiterhin Chemie und Physik.

Die Deputation nimmt den Beschluss der Feriendeputation zur Kenntnis:

Die Deputation für Bildung (staatlich) stimmt der als Anlage beigefügten Verordnung über die Festlegung der Zulassungszahlen zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an öffentlichen Schulen im Lande Bremen zu.

- TOP 5** IQB-Ländervergleich 2012 **L84/18**
**Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen am
Ende der Sekundarstufe I**

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt ruft die Vorlage auf und gibt einführende Erläuterungen zu Struktur und Gegenstand des diesjährigen Ländervergleichs sowie zu den Ergebnissen aus Bremischer Sicht. Diese können angesichts der erreichten Platzierun-

gen natürlich nicht zufriedenstellen. Es müsse nunmehr auf Grundlage der geschaffenen Schulstruktur die Unterrichtsqualität verbessert werden.

Frau von Ilseman und Herr Dr. Bethge vertiefen die Darstellung der Testergebnisse, der möglichen Ursachen und der möglichen Schlussfolgerungen. Insbesondere seien die Fragen trotz der naturwissenschaftlichen Themen sehr sprachbetont gestellt worden, dies sei auch eine mögliche Erklärung für das bessere Abschneiden der Mädchen im Vergleich zu ihren gleichaltrigen Mitschülern.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion werden weitere Fragen zu Rahmenbedingungen, Durchführung und Aussagekraft der Testergebnisse, zu individuellen Risikofaktoren der Schülerinnen und Schüler, zur Auswirkung des Faktors Migrationshintergrund und zu den Ergebnissen auf Ebene der Einzelschulen erörtert.

Herr Dr. vom Bruch weist auf die seiner Meinung nach erst ansatzweise bekannten Ursachen hin und regt ein Benchmark unter Hinzuziehung externen Sachverständigen an. Frau Vogt betont die Wichtigkeit der Hinterlegung der durchgängigen Sprachförderung mit Mitteln und hält einen Vergleich der Sprachförderkonzepte einzelner Schulen für sinnvoll. Herr Güngör weist auf die bestehende Forderung nach einer schulscharfen Aufarbeitung der Ergebnisse hin und hält es für erforderlich, das Problem fachfremd erteilten Unterrichts umgehend anzugehen. Herr Fecker betont die Bedeutung der Elternarbeit bei den aus dem Test gewonnenen Erkenntnissen sowie bei deren Aufarbeitung.

Die Gesamtschülervertretung äußert Kritik an der Aussagefähigkeit des Berichtes und wünscht sich die Benennung konkreter Schritte. Der Personalrat Schulen sieht in den Ergebnissen des Ländervergleichs noch zu viele unbekannte Größen und wendet sich gegen eine mögliche Schuldzuweisung zulasten der Lehrkräfte.

Es besteht Einvernehmen, dass angesichts der Ergebnisse keine Debatte über die Schulstruktur sondern über Unterrichtsqualität und Unterrichtsgestaltung geführt werden müsse und Schuldzuweisungen nicht hilfreich seien.

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt erklärt, dass selbstverständlich hinterfragt werde, was in den Schulen passiere. Zum Auftakt der Aufarbeitung der Ergebnisse gebe es in Kürze ein Treffen mit den Schulleitungen, zu dem Frau Prof. Dr. Stanat vom IQB als Referentin eingeladen sei.

Beschluss:

Die Deputation für Bildung (staatlich) nimmt den Bericht zu den Ergebnissen des IQB-Ländervergleichs 2012 zur Kenntnis.

TOP 6 Controllingbericht August 2013, Produktplan 21

L86-G95/18

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf Nachfrage der Deputierten erläutert Frau Moning die in der Vorlage beschriebenen Maßnahmen sowie die Systematik der eingetragenen Sperre, deren Aufhebung nun beschlossen werden solle. Dies beziehe sich auf die Freigabe der Mittel für das Programm zum ganztägigen Lernen, soweit sie durch die Entscheidungen des Koalitionsausschusses begrenzt seien.

Frau Vogt erklärt, sie werde der Aufhebung der Sperre nicht zustimmen, da sie den Maßnahmen zur Haushaltssteuerung und der Ausstattung des Haushaltes im Grundsatz nicht zustimmen könne.

Beschluss: Dafür: 12 (SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Dagegen: 1 (DIE LINKE)

Enthaltungen: 3 (CDU)

1. Die Deputation für Bildung nimmt Kenntnis.
2. Die Deputation für Bildung stimmt der Aufhebung der o.g. Sperre zu.

TOP 7 Bericht über den Unterricht im Fach Türkisch im Land Bremen

L85/18

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Güngör bedankt sich für den ausführlichen Bericht und begrüßt die dargestellte Entwicklung. Auf Nachfrage von Herrn Dr. vom Bruch erläutert Frau von Ilse mann nähere Details zur Erteilung von Unterricht in der Verantwortung des Konsulats und zur Qualifikation der Lehrkräfte. Frau Vogt begrüßt die verstärkte Nachfrage nach dem Unterrichtsfach Türkisch. Herr Güngör bittet um Erstellung eines Gesamtüberblicks, welche Sprache als Konsulatsunterricht erteilt werde. Auch für andere Sprachen solle gegebenenfalls eine Vereinbarung bzw. ein Kontrakt geschlossen werden.

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt erklärt, man sei auf einem guten Weg und arbeite erfolgreich mit dem Konsulat zusammen, gleichwohl sei es letztendlich das Ziel, mehr in Deutschland ausgebildete Lehrkräfte einzusetzen.

Beschluss:

Die Deputation für Bildung (staatlich) nimmt den Bericht über den Unterricht im Fach Türkisch im Land Bremen zur Kenntnis.

TOP 8 Verschiedenes

- Auf Nachfrage von Herrn Dr. von Bruch gibt Herr von Lührte einen Bericht über die Beschulung von Kindern von Flüchtlingen sowie von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen und erläutert den diesbezüglichen Beschluss des Senates vom 05.11.2013. Herr Dr. vom Bruch bittet auf dieser Grundlage um einen weiteren Bericht, wie die Sprachförderung und Schulung konzeptionell und standortbezogen durchgeführt werden soll. Frau Vogt weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass die Beantwortung der Großen Anfrage zur Bildungssituation von Flüchtlingen aus ihrer Sicht nicht zufriedenstellend sei. Hierauf erwidert Herr Staatsrat Kück, dass die Beantwortung der Großen Anfrage seitens der Senatorin für Bildung und Wissenschaft auf Grundlage der vorhandenen und verfügbaren Daten erfolgt sei.

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt schließt die öffentliche Sitzung der Deputation für Bildung (Land).

Senatorin

Sprecher

Protokollantin